

Atelierplätze zu günstigen Bedingungen

SEE UP WORKSPACES — Bewerbungsunterlagen

Um den Start in das Berufsleben nach dem Studium zu erleichtern und den Prozess der Selbstständigkeit zu unterstützen, vermittelt die weißensee kunsthochschule berlin Räumlichkeiten zu günstigen Konditionen in der Liebermannstraße 75-83 in 13088 Berlin. In der Nähe der Kunsthochschule gelegen, stehen die Arbeitsplätze Absolvent_innen und Meisterschüler_innen aus allen Fachgebieten zur Verfügung.

Bewerbungsverfahren

Bewerben können sich alle Absolvent_innen der weißensee kunsthochschule berlin bis zu drei Jahre nach ihrem Abschluss. Hier gilt der Zeitpunkt der Antragsabgabe.

(Bitte nutzen Sie dazu das Antragsformular.)

Eine Jury, mit Vertreter_innen aus der Freien Kunst, dem Design, der mart stam stiftung für kunst + gestaltung, der Hochschulleitung der weißensee kunsthochschule berlin, des Atelierbeirates BBK, der GSE und der Kulturverwaltung, entscheidet über die Vergabe.

Die Vergabe erfolgt zunächst für ein Jahr und kann verlängert werden. Anträge auf Verlängerung sind im Mai des Jahres nach Antragsstellung einzureichen. Eine Verlängerung kann maximal zwei Mal gewährt werden, ein Anspruch auf Verlängerung besteht nicht. Für frei werdende Arbeitsplätze vor Ablauf der Förderdauer gibt es ein Nachrückverfahren.

Konditionen

Vermietet werden Arbeitsplätze um die 20 m² in drei großen Gemeinschaftsateliers für ca. 165,- Euro (ohne Strom, incl. W-Lan, Heizung, Nutzung der Gemeinschaftsflächen wie Küche, Aufzüge, Toilettenanlagen). Das Nutzungsentgelt ist pünktlich und für die Dauer des Vertrages monatlich an den Vermieter, die GSE zu entrichten. Der jeweilige Mietvertrag wird mit der GSE abgeschlossen.

Feste Ein- und Umbauten können nur mit Zustimmung des Vermieters vorgenommen bzw. verändert werden. Der Eigentümer verpflichtet alle Nutzer_innen/Mieter_innen der Räume, auf ihre Kosten eine ausreichende Haftpflichtversicherung abzuschließen. Die vom Vermieter erlassene Hausordnung ist zu beachten. Die Räume müssen nach Ablauf der Förderung von jedem Einzelnen renoviert (Wand/Boden gestrichen oder gesäubert) übergeben werden.

see up Workspaces ist Teil des see up Absolvent_innen Netzwerks der
weißensee kunsthochschule berlin

see up

see up Absolvent_innen Netzwerk

c/o weißensee kunsthochschule berlin
Bühningstraße 20
13086 Berlin

Web: kh-berlin.de
Mail: assistenz@kh-berlin.de

Fon: +49 30 477 05 - 266
Fax: +49 30 477 05 - 290

Inhaltliche Angebote

Die Arbeitsräume werden im Rahmen des see up Absolvent_innen Netzwerks vergeben. Alle weiteren Programme, wie Workshops, Beratung, Vorträge und Netzwerktreffen stehen allen interessierten Absolvent_innen offen. Veranstaltungen der Kunsthochschule und des see up Zentrums für Absolvent_innen können nach Absprache in den Arbeitsräumen stattfinden.

Zuschuss zur Ateliermiete / Atelierstipendium

Bei feststellbarer besonderer finanzieller Situation kann nach Prüfung ein Zuschuss zur Ateliermiete in Form eines Stipendiums gewährt werden. Diese Atelierstipendien werden von der mart stam stiftung für kunst + gestaltung und der Hochschule zur Verfügung gestellt.

Die ‚Selbstauskunft zur finanziellen Situation‘ (Seite 2) muss in jedem Fall ausgefüllt und mit eingereicht werden. Eine andere Förderung, wie z.B. ein Stipendium schließt die finanzielle Atelierförderung aus.

Bewerbungsprozess

Bitte übermitteln Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Einhaltung der Vorgaben in der angegebenen Reihenfolge **in einem PDF** über die Nextcloud. Bitte benennen Sie die Datei vor dem Hochladen „Nachname_Vorname.pdf“.

Link: [Nextcloud-Upload](#)

1. ausgefülltes Antragsformular S. 1-3
2. ausführliche Beschreibung der Projektidee (1 Seite)
3. Portfolio (mind. 5 - max. 10 Seiten)
4. CV (1 Seite)
5. Abschlusszeugnis (nicht älter als 3 Jahre)

Nach Bewerbungsschluss erhalten Sie eine Eingangsbestätigung per Mail.

Bewerbungsschluss: 20.06.2024

Die Vergabe der geförderten Atelierplätze wird möglich durch die Unterstützung aus dem „Förderprogramm für Arbeitsräume“ der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie der GSE Gesellschaft für StadtEntwicklung GmbH.

Die Vergabe der Atelierstipendien wird möglich durch die Unterstützung der mart stam stiftung für kunst + gestaltung und der weißensee kunsthochschule berlin.

Die Richtlinien der Hochschulabläufe zur Vergabe eines geförderten Atelierplatzes in der Liebermannstraße „see up Workspaces“ wurden im [Mitteilungsblatt Nr. 251](#) veröffentlicht.

see up Workspaces ist Teil des see up Absolvent_innen Netzwerks der
weißensee **kunsthochschule berlin**

see up

see up Absolvent_innen Netzwerk

c/o weißensee kunsthochschule berlin
Bühningstraße 20
13086 Berlin

Web: kh-berlin.de
Mail: assistenz@kh-berlin.de

Fon: +49 30 477 05 - 266
Fax: +49 30 477 05 - 290

Antragsformular SEE UP WORKSPACES

2024

In drei großen Gemeinschaftsateliers stehen Arbeitsplätze zur Verfügung. Die Zuteilung erfolgt unter den Mieter_innen in den Räumen eigenverantwortlich.

Hiermit bewerbe ich mich auf einen Atelierplatz (Mindestmietdauer 12 Monate)
ab 01. November 2024.

(Der Einzug zu einem späteren Zeitpunkt ist ggf. über eine Warteliste für frei werdende Plätze möglich.)

Ich möchte auf die Warteliste.

Persönliche Angaben

Name, Vorname

Geschlecht

Adresse

Telefon

E-Mail

Abschluss (Fachgebiet und Datum)

Name des Unternehmens, wenn bereits vorhanden

1/3

see up Workspaces ist Teil des see up Absolvent_innen Netzwerks der
weißensee kunsthochschule berlin

see up

see up Absolvent_innen Netzwerk

c/o weißensee kunsthochschule berlin
Bühningstraße 20
13086 Berlin

Web: kh-berlin.de
Mail: assistenz@kh-berlin.de

Fon: +49 30 477 05 - 266
Fax: +49 30 477 05 - 290

Selbstauskunft zur finanziellen Situation

Die Selbstauskunft zur finanziellen Situation muss in jedem Fall ausgefüllt werden.

Alle Brutto-Einnahmen (Vorjahr) aus Honorar- und Werkverträgen, Gehaltseinkommen, Kapitalerträgen, Stipendien, Arbeitslosengeld, Bürgergeld, Rente und sonstigen Einnahmen.	Gezahlte Steuern (Vorjahr) Bitte Steuerbescheid oder eine vorläufige Schätzung beilegen.	Nettohaushaltseinkommen (Vorjahr) Eheleute und Künstler_innen in festen Partnerschaften lebend, müssen das Nettoeinkommen der Partner_innen mit angeben.

Lebenspartnerschaft

ja

nein

Mein Haushalt besteht aus insgesamt _____ Personen.

Anzahl der Kinder _____

Alter der Kinder _____

Ich erhalte/erwarte ein Stipendium

ja

nein

Gleichzeitig bewerbe ich mich für einen Zuschuss zur Ateliermiete.

(Über die Vergabe der Zuschüsse entscheidet die Jury. Eine andere Förderung schließt diesen Punkt aus.)

Alle Angaben habe ich vollständig und wahrheitsgemäß gemacht und bin bereit, diese auf Verlangen zu belegen. Falsche Angaben führen zur Beendigung der Förderung.

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

2/3

see up Workspaces ist Teil des see up Absolvent_innen Netzwerks der
weißensee **kunsthochschule berlin**

see up

see up Absolvent_innen Netzwerk

c/o weißensee kunsthochschule berlin
Bühningstraße 20
13086 Berlin

Web: kh-berlin.de
Mail: assistenz@kh-berlin.de

Fon: +49 30 477 05 - 266
Fax: +49 30 477 05 - 290

Kurzbeschreibung Vorhaben & Begründung des Antrags

Bei der Vergabe werden folgende Aspekte im Besonderen berücksichtigt:

- Professionalität der Arbeiten
- schlüssiges Realisierungsvorhaben
- soziale Situation
- Bei Gesamtbetrachtung des Potenzials der Bewerber_innen werden außerdem besondere Erfolge, Auszeichnungen und Preise, gesellschaftliches, soziales oder politisches Engagement, besondere persönliche oder familiäre Umstände wie Krankheiten, Behinderung, die Pflege und Erziehung eines Kindes im Alter bis zu 10 Jahren, insbesondere als alleinerziehender Elternteil, die Pflege pflegebedürftiger naher Angehöriger und Migrationshintergrund, berücksichtigt (Vgl. [Mitteilungsblatt Nr. 251](#), § 6, Absatz (7)).

3/3

see up Workspaces ist Teil des see up Absolvent_innen Netzwerks der
weißensee kunsthochschule berlin

see up

see up Absolvent_innen Netzwerk

c/o weißensee kunsthochschule berlin
Bühningstraße 20
13086 Berlin

Web: kh-berlin.de
Mail: assistenz@kh-berlin.de

Fon: +49 30 477 05 - 266
Fax: +49 30 477 05 - 290